

II-3323 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/76-Par1/91

Wien, 10. September 1991

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

1518 IAB

1991 -09- 11

zu 1525 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1525/J-NR/91, betreffend Bestellung der neuen Kuratoren für Bildenden Kunst, die die Abgeordneten Voggenhuber und Genossen am 12. Juli 1991 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. "Laut Zeitungsmeldungen verfügen die neuen Kuratoren über jährlich 15 Millionen Schilling.
Aus welchen Budgetansätzen der Sektion IV (Kunstsektion) kommen die Mittel für die Kuratoren?
Wenn diese Mittel aus verschiedenen Budgetansätzen entnommen wurden, dann schlüsseln Sie diese bitte betragsmäßig auf.

Antwort:

Noch vor Bestellung der Kuratoren, die Projekte der bildenden Kunst und spartenübergreifende Projekte bearbeiten sollen, habe ich bei einzelnen Ansätzen Ausgabenrückstellungen vornehmen lassen, um von ihnen vorgeschlagene Projekte auch schon 1991 finanzieren zu können. Die Kuratoren haben nun ihre Tätigkeit Anfang September 1991 begonnen; das bedeutet, daß im Jahr 1991 ausgabenwirksamwerdende Vorschläge nicht zu erwarten sind. Die von mir erwähnte Bindung wurde daher aufgehoben.

2. "Stehen nunmehr insbesondere der Abteilung VIII (Kultur-entwicklung und -initiativen) weniger Mittel zur Verfügung?"

Antwort:

Abteilung IV/8 wird 1991 über die vollen im Bundesvoranschlag bei den Ansätzen 1/13076 und 1/13078 veranschlagten Beträge verfügen können, diese Beträge sind allerdings durch die vom Ministerrat beschlossene allgemeine Ausgabenbindung betroffen.

3. "Verbleiben den jeweiligen Abteilungen des BMUK, Sektion IV, genügend freie Mittel, um flexibel auf neue Anforderungen von Künstlern und Kultureinrichtungen eingehen zu können?"

Antwort:

Die rasche Entwicklung in den meisten Kunstgebieten bringt es mit sich, daß im Laufe eines Budgetjahres häufig nicht vorhergesehene und nicht vorhersehbare Förderungen getätigt werden müssen; dafür ist zumindest im Jahre 1991 durch die erhebliche Steigerung der Ausgabenkredite im Kapitel 13 des Bundesvoranschlages (Kunst) um mehr als 27 % vorgesorgt. Jedenfalls werden die 1991 vorhandenen Mittel ausreichen um die für dieses Jahr avisierten Vergabepläne zu erfüllen.

4. "Welche Mittel sind je nach Abteilung für 1991 noch disponibel?"

Antwort:

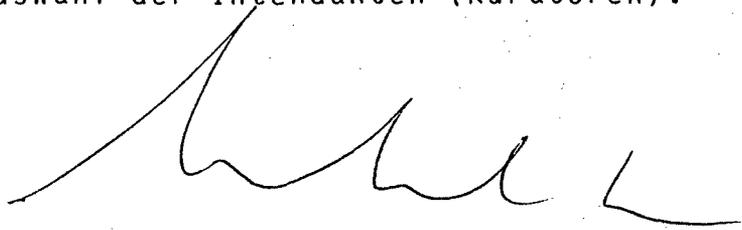
Die vorhandenen Mittel werden, wie zur Frage 3 ausgeführt, zur Erfüllung der Vergabepläne und der kulturpolitischen Zielsetzungen für das Jahr 1991 ausreichen.

- 3 -

5. "Durch welche Vorkehrungen haben Sie sichergestellt, daß die neuen Intendanten die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel nach sachlichen Kriterien vergeben?"

Antwort:

Durch die sorgfältige Auswahl der Intendanten (Kuratoren).

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes. The signature is positioned below the text of the answer.